

Interviewstudie - Stadt Kerpen KOMM-IN 2009/2010

Stand 01. Oktober 2009

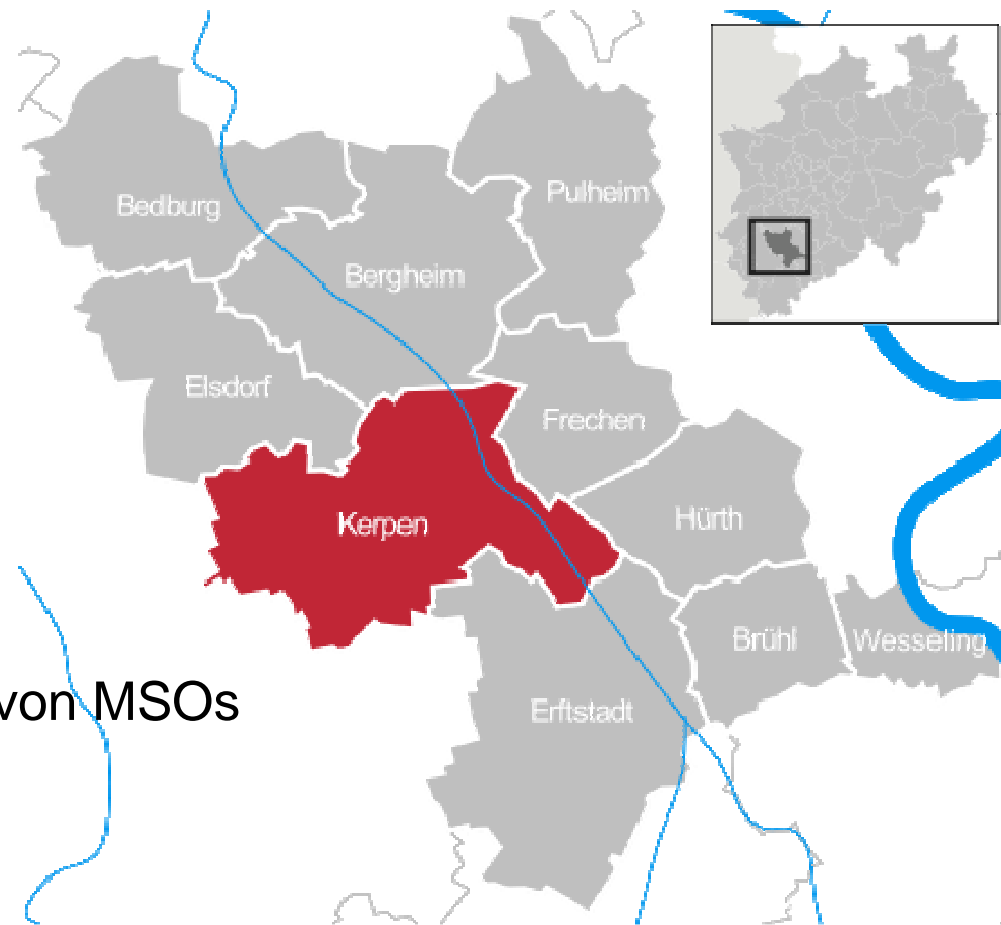
Die Interviewpartner/innen

15 Einzelinterviews

Schlüsselpersonen mit
Migrationshintergrund

7 Gruppeninterviews

Vorstände und Interessierte von MSOs



Befragte Schlüsselpersonen

- 2 aus Kerpen, 6 aus Sindorf, 5 aus Horrem, 1 aus Buir, 1 aus Neu-Bottenbroich
- Herkunftsländer sind: Türkei, Spanien, Indien, Äthiopien, Sri Lanka, Angola, Ungarn, Armenien, England und Marokko.
- Alter zwischen 24 und 76 Jahren



Leitfragen für Schlüsselpersonen

- Fragen zum subjektiven Eindruck der Integrationssituation und -aktivitäten in Kerpen
- Fragen zum persönlichen Einsatz in ehrenamtlicher Arbeit
- Fragen nach offenen Themen
- Information zum Integrationsausschuss und Integrationskonzept



8 Kerpener Migrantenselbstorganisationen

- Mevlana Moschee-Verein e.V.
- DiTiB - Türkisch-Islamische Gemeinde zu Sindorf e.V.
- DiTiB - Türkisch-Islamischer Kulturverein Kerpen e.V.
- Deutsch-arabischer Kulturverein e.V.
- Bana Mboka e.V.
- Kulturaustauschverein e.V.
- Tamilischer Kultur- und Tanzverein e.V. Kerpen
- National deutsch-ausländischer Verein Kerpen-Rheinland e.V.



Leitfragen Migrantenselbstorganisationen

- Fragen zu Entstehung und Zielen des Vereins
- Fragen zu Angeboten
- Fragen zur Weiterentwicklung des Vereins
- Fragen zum subjektiven Eindruck der Integrationssituation und -aktivitäten in Kerpen
- Fragen nach offenen Themen
- Information zum Integrationsausschuss und Integrationskonzept



Kurzdarstellung der Vereine

- 5 Vereine haben eigene Räume und feste Öffnungszeiten
- 2 Vereine suchen nach Räumen
- 3 Vereine bieten Hausaufgabenhilfe
- 2 Vereine planen Hausaufgabenhilfe
- 2 Vereine möchten Sprachkurse anbieten



Aktivitäten einzelner Vereine und Schlüsselpersonen

- Religiöse und interreligiöse Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten
- Soziale Unterstützung bei Bedürftigen
- Aktivitäten für Jugendliche vor Ort



Vorurteile abbauen und zusammenwachsen

- Gemeinsame Aktionen (Internationales Straßenfest mit deutschen Vereinen und Einrichtungen)
- Angebote und Aktionen in den Stadtteil für Familien, Kinder, Senioren etc.
- Informationsaustausch über Aktivitäten in den einzelnen Stadtteilen durch die Medien



Vorurteile abbauen und zusammenwachsen

- Interkulturelle Orientierung der Stadtverwaltung
- Förderungen der interkulturellen Sensibilität in Schulen
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit
(Darstellung der Herkunftsländer, Religionen und erfolgreichen Migranten in den Lokalzeitungen)



Fazit: Die Kerpener Bürger/innen mit Migrationshintergrund...

- sind interessiert und engagiert an der positiven Entwicklung Kerpens.
- möchten mehr Kenntnisse zum politischen System und den Möglichkeiten der Partizipation in der Kommune.
- möchten auf gleicher Augenhöhe ernst genommen werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Die Vereine stehen gerne für
Gespräche zur Verfügung!